



FRANKFURTER
TURNVEREIN
1860

VEREINS

INFO

FTV1860

HERBST

& WINTER

2023

TRADITION UND INNOVATION GEHEN HAND IN HAND

Das neue Corporate Design des FTV 1860

Liebe Vereinsmitglieder,
wir möchten euch das neue Erscheinungsbild des Frankfurter Turnverein 1860 vorstellen.



FTV 1860

Entwicklung des Vereinslogos seit seiner Gründung.

Seit Anfang des Jahres 2023 haben wir ein neues interaktives Werbeplakat für den FTV1860 entworfen (www.spieldichfit.de). Im Zuge der Ausarbeitung haben wir festgestellt, dass das bestehende FTV1860-Logo den Ansprüchen an die digitale Welt nicht mehr gerecht wurde und die Außendarstellung des FTVs insgesamt einer Modernisierung bedurfte.

In Zusammenarbeit mit unserem Vereinsmitglied und Diplom Designer Cedric Meschke sind wir

eine Überarbeitung des aktuellen Adlers sowie des gesamten Corporate Designs angegangen.

Ausgangspunkt für das neue Logo ist der Ursprungsadler (siehe Gründerkarte), wie er vom Verein in dieser und modernisierter Form über ein Jahrhundert genutzt wurde. Ein besonderes Augenmerk wurde bei der Neuentwicklung auf die Kompatibilität mit digitalen Medien gelegt. Hierfür bietet sich die runde Form an, da viele digitale Medien eine runde Erkennungsmarke benutzen. Es handelt sich um eine zeitgenössische Interpretation des Wappenadlers.

Als einziges Ornament wurde die Krone im Logo integriert und greift die typische Darstellung des Frankfurter Adlers auf. Zusätzlich spielt dieses Element auf das Alleinstellungsmerkmal des FTVs an, welcher seine Rechtsfähigkeit 1879 durch einen Erlass des Königs von Preußen verliehen bekommen hat und daher kein üblicher eingetragener Verein (e.V.) ist.

Der Adler mit seiner Krone ergibt eine in sich selbst runde, geschlossene Form und kann im Gegensatz zu früheren FTV- und anderen Wappen-Adlern auf einen umschließenden Kreis oder eine Schildform verzichten. Der Adler kann durch seine reduzierte und geometrische Form in weiß oder schwarz auf den vielfältigsten Hintergründen verwendet werden und funktioniert für sich.



**FRANKFURTER
TURNVEREIN
1860**

JUDO

Das neue Logo in Kombination mit dem Abteilungslogo, dem ausgeschriebenen Vereinsnamen sowie der entsprechenden Abteilung.

Zusätzlich kann der Adler durch den Schriftzug FTV1860 oder Frankfurter Turnverein 1860 begleitet werden und die Abteilungen haben die



Möglichkeit ihr individuelles Abteilungslogo hinzuzufügen.

Der FTV wird weiterhin sein traditionelles rot verwenden, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken – in einer wärmeren und raffinierten Variante. Hinzu kommt ein ruhiges und kühleres blau für die Alltagskommunikation.



Exemplarische Anwendung der aktualisierten Farbpalette mit dem schrägen Balken.

Kennstiftend für den FTV wird ein schräger Balken auf den Dokumenten. Dieser drückt Dynamik aus und erlaubt einen klaren Aufbau der Dokumente.

Dazu freut es uns verkünden zu dürfen, dass der FTV nun eine eigene Schriftart besitzt. Es handelt sich um die mit der Goldmedaille des German Design Award ausgezeichneten Schriftart „Koning“, die Ihr in dieser Vereinsinfo (und auch bereits auf unserer Webseite in Anwendung sehen könnt). Sie passt mit ihrer Eigenständigkeit, Freundlichkeit und Modernität gut zum FTV.

Das neue Corporate Design greift die Kennmerkmale des FTV1860 auf:

- Seit der Gründung ist der Adler das Kennzeichen des FTV1860
- Der FTV1860 ist kein eingetragener Verein (e.V.), sondern nach kaiserlichem Erlass rechtsfähig
- Der FTV1860 lebt von seinen starken Abteilungen

Wir denken, dass das neue Design auf schlichte Weise die Tradition des FTV1860 und die multikulturelle Individualität der Mitglieder und Abteilungen vereint und Modernität ausstrahlt.

Es soll uns alle im FTV zusammenbringen!

Text: Christian Reul und Cédric Meschke



MANEGE FREI!

Hereinspaziert, hereinspaziert, heute ist der „Kinderzirkus Ravenstein“ in der Stadt! So schallte es am 12.11.2023 durch die in ein Zirkuszelt verwandelten Räume des FTV 1860. Eingeladen hatte der „Kinderzirkus Ravenstein“ zu einem Zirkusabenteuer für Kinder von 4 -10 Jahren.

Unvergesslich die ungeahnte Vielfalt des Angebots. Alles, was neu und originell war, fand Eingang im „Kinderzirkus Ravenstein“: Balancieren, Seiltanz, Zirkusballett, Trapez, Jonglieren, Tiere erfühlen und sogar Messerwerfen.

Artistisch hochwertige Nummer, reif fürs Varieté, waren ein Augenschmaus und wurden mit viel Applaus bedacht. Jedes Kind fühlte sich wie ein Zirkusdirektor.

Der „Kinderzirkus Ravenstein“ sorgte dafür, dass die Anwesenden unterhalten wurden, und alle Kinder freuten sich, so etwas Besonderes zu erleben.

Auch auf die motorische Entwicklung von Kindern wurde ein „Clown-Auge“ geworfen. Die Kinder konnten ihren Bewegungsdrang ausleben, sich ausprobieren und so Fähigkeiten, wie das eigene Körpergefühl erahnen.



Bild: Alle Teilnehmer*innen hatten viel Spaß im FTV

Dieser Zirkustag machte alle Zirkuskünstler stark und glücklich.

Die Zirkusfamilie des "Hauses Ravenstein" hatte neben viel Spiel und Spaß auch für Speis und Trank gesorgt.

Das Wort „Zirkus“ bedeutet „Kreis“ und in diesem Kreis sah man strahlende Kinderaugen und lächelnde Eltern.

Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer aus dem Kreis des Frankfurter Sportverein 1860 wird dieser Tag unvergesslich bleiben. Der Kinderzirkus kann weiterziehen.

Unser Dank geht auch an das Edeka Scheck-In-Center, das uns freundlicherweise beim Buffet für Jung und Alt mit seiner Spende unterstützt hat.

Text: Ingrid Döbert

SCHACH

Licht und Schatten in den Ligen und beachtliche Turnierfolge

Erstmals geht der FTV1860 mit 8 Mannschaften in den Ligen an den Start: 6 gemischte Teams sowie ein Jugend- und ein Frauen-Team. Der Saisonstart der Schachabteilung war jedoch zuweilen durchwachsen. Unsere Erste, welche letzte Saison nur knapp den Aufstieg verpasste, muss sich nach unglücklich knappen Niederlagen und erst 1 Sieg und 1 Unentschieden aus vier Spielen nun erstmal gegen die untere Tabellenhälfte absichern.

Unsere Zweite hat mit 2 Siegen und 2 Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz, genauso wie unsere Vierte. Für letztere sieht es damit aber nach den ersten vier Runden leider sehr schwer für den angestrebten Wiederaufstieg aus.

Unsere Dritte holte aus 4 Spieltagen nur 1 Mannschafts-Unentschieden und muss nun erstmal aus dem Tabellenkeller herauskommen.

Während die Fünfte - die hauptsächlich aus Neuzugängen besteht - aus 4 Runden bisher 2



Mannschaftssiege und 2 Niederlagen erzielte, befindet sich in der gleichen Liga vor ihnen unsere sechste Mannschaft mit 3 tollen Siegen und 1 Unentschieden aus 4 Spielen! Hierbei handelt es sich um ein Team aus Jugendspielern, welches nun bisher sehr erfolgreich seine erste Saison im Senioren-Spielbetrieb absolviert.

Unser Jugendliga-Team hat bisher eine weiße Weste und holte aus 6 Runden 6 Mannschaftssiege!

Auch unser Frauen-Team, welches nun in seine 2. Saison startet, legte einen Traumstart hin: Aufgrund der kleineren Liga mit nur 4 Mannschaften ging es hier erst am 2. Dezember los und es wurde ein 4:0-Sieg in Bad Hersfeld eingefahren. Das Team hat mit Diana Snihar, die im gemischten Spielbetrieb in der 2. Mannschaft startet, nochmal eine tolle Verstärkung bekommen, die dann auch gleich am ersten Spieltag punktete. Auch Saskia Schwarz meldet sich aus ihrer längeren Schachpause zurück und alle Gastspielerinnen aus anderen Vereinen sind an Bord geblieben. Es bleibt also abzuwarten, was damit diese Saison möglich sein wird!

Beim Siegfried-Weber-Gedächtnis-Turnier im Schnellschach des SV Fechenheim konnte eine Delegation aus 6 unserer Spieler nicht nur den Turniersieg, sondern auch einige Brettpreise mit nach Hause bringen. Glückwunsch zu dieser geschlossenen Mannschaftsleistung!



Bild: Für den FTV in Fechenheim erfolgreich: Magnus Ress, Stefan Rettenmayr, Robert Fedler, Dominik Storch, Ralph Ottenburg, Dirk Bender (v.l.n.r.)

Neben Mannschaftswettkämpfen nehmen unsere Spieler*innen jedoch auch an Einzelwettbewerben teil: Hier konnte Verena Klees beim Cup der deutschen Einheit in Wernigerode im Harz in ihrer Spielstärken-Gruppe 10 den ersten Platz erringen und sich damit einen der begehrten Pokale sichern.

Ein Turnier weiter und in ganz anderen Spielstärken-Sphären spielte FM Bennet Hagner beim 1. Berlin U25 Open ein großartiges Turnier, das er mit dem Turniersieg krönte! In dem Turnier erzielte er in 9 Runden 7 Punkte, darunter 2 Remis gegen Großmeister! Neben dem mit 5.000 Euro dotierten Turniersieg erspielte er damit auch eine weitere IM-Norm, seinem nächsten angestrebten Titel und dem zweithöchsten Titel im Schach nach dem Großmeister-Titel. Einen ganz herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung!



Bild: Überflügelte in der Feinwertung auch den links neben ihm stehenden GM: FM Bennet Hagner beim U25 Open (Quelle: u25chess.com)

Text: Verena Klees



DER ABTEILUNG BASEBALL & SOFTBALL

Jahresrückblick

Ein interessantes Jahr 2023 neigt sich auch im Bereich Baseball und Softball dem Ende zu. Nach dem Meistertitel 2022 in der Verbandsliga Baseball Hessen durfte die erste Baseballmannschaft in diesem Jahr in der 2. Baseball Bundesliga Südwest antreten. Dort traf man auf acht Teams aus dem südwestdeutschen, dem baden-württembergischen und dem hessischen Verband: Neuenburg Atomic, Tübingen Hawks, Stuttgart Reds II, Heidelberg Hedgehogs, Saarlouis Hornets, Mainz Athletics II, Darmstadt Whippets und Bad Homburg Hornets hießen die Gegner. Zum Anfang der Saison wurde jeweils nur ein Spieltag gegen jeden Gegner mit zwei Spielen pro Spieltag ausgerichtet. Nach dieser Hinrunde lagen die *Frankfurt Eagles* (so der „Kampfname“ der Herren) auf dem neunten und damit letzten Tabellenplatz. Zwei Siege aus 16 Spielen zeigten deutlich den Leistungsunterschied zwischen den etablierten Vereinen der 2. Bundesliga und dem Aufsteiger aus Frankfurt. In den dann angesetzten Play-Downs legten die Frankfurter aber dann den Turbo ein und konnten gegen die vier Teams in dieser Serie deutlich bessere Ergebnisse erzielen. Sieben Siege und neun Niederlagen standen nach den Play-Downs in der Tabelle, welches eine Verbesserung auf den achten Tabellenplatz zur Folge hatte und somit der Klassenerhalt in der 2. Baseball Bundesliga bedeutet.

Die zweite Herrenmannschaft trat in dieser Saison in der Landesliga Hessen an. Dort traf man auf die Darmstadt Rockets, die Wiesbaden Flyers, die Darmstadt Whippets, die Friedberg Braves und die Gießen Busters. Leider konnte in dieser Saison nur eine einzige Begegnung gewonnen werden und so beendete das Landesliga Team die Saison auf dem sechsten und somit letzten Tabellenplatz. Dieses Ergebnis spiegelt allerdings

auch einen positiven Trend wider: In dieser Saison kamen sehr viele neue Spieler in dem Team zum Einsatz, die erst innerhalb des Jahres mit Baseball angefangen haben.

Ebenfalls positiv ist im Bereich Baseball der Erwachsenen zu erwähnen, dass man beim diesjährigen Hessenpokal Baseball den zweiten Platz erreicht hat.

Im Nachwuchsbereich Baseball gingen in diesem Jahr 3 Mannschaften an den Start. Bereits seit mehreren Jahren etabliert und auch mit sehr guten Ergebnissen konnten die Schülermannschaft (8 bis 12 Jahre) sowie die Jugendmannschaft am Spielbetrieb des HBSV teilnehmen. Bei den Schülern wurde am Ende die Play-off-Teilnahme nur knapp verpasst und somit die Saison auf dem dritten Tabellenplatz (von 6) belegt. Die Jugend hatte in diesem Jahr mit dem Abgang von einigen Leistungsträgern in den Erwachsenenbereich zu kämpfen und konnte in der regulären Saison den 6. Platz (von 7) belegen.

Besondere erfreulich ist, dass in diesem Jahr erstmals ein T-Ball Team für die ganz Kleinen (3 bis 8 Jahre) aufgebaut und in den Spielbetrieb mit einbezogen werden konnte. „Somit haben schon die kleinsten Baseballbegeisterten die Möglichkeit frühzeitig unseren tollen Sport auszuüben“, so Abteilungsvorstand Kai Salewski. Der Spielbetrieb im Bereich T-Ball wurde in diesem Jahr erstmalig im HBSV angeboten, daher gab es noch keine richtige Meisterschaft im klassischen Sinne.

Im Bereich Softball hätte die Saison fast nicht erfolgreicher sein können. Angefangen wurde das Softball-Jahr auch 2023 wieder mit dem Heimspiel an Muttertag und der damit verbundenen, für die Frankfurter Damen schon traditionell gewordenen, „Aktion Pink“-Spendenaktion. Die Damen-Softballmannschaft hat im Rahmen dieses Events etwas über 600 € sammeln und dem Verein *Aktion Pink Deutschland e.V.* (Verein zur Erhaltung von



Brustgesundheit und zur Heilung von Brustkrebs) übergeben können. Sportlich waren die *Frankfurt Äpfels* (so der „Kampfname der Softball Ladies) diese Saison in der gemeinsamen Verbandsliga Softball des südwestdeutschen und des Hessischen Baseball und Softball Verband am Start. Neben den „alten Bekannten“ den Mainz Athletics, den Main-Taunus Redwings, der SG Darmstadt Rockets/Dreieich Vultures/Hünstetten Storm und der SG Bad Kreuznach Cobras/Coblentz Raptors haben in dieser Saison erstmals seit längerem wieder die Saarlouis Hornets ein Damenteam für den Spielbetrieb gemeldet. Auch in diesem Jahr zeichnete sich früh ein Dreikampf um die Meisterschaft ab. Mit 17 Siegen bei nur 3 Niederlagen behielt die SG Darmstadt Rockets/Dreieich Vultures/Hünstetten Storm auch in diesem Jahr die Nase knapp vorne. Die Damen der *Frankfurt Äpfels* konnten mit 16 Siegen bei 4 Niederlagen den Vizemeister-Titel verzeichnen und somit das Team aus Mainz (13/7) von Platz 2 im Vergleich zum Vorjahr verdrängen.

Die im letzten Jahr gegründete Spielgemeinschaft mit den Darmstadt Whippets im Bereich Mixed Softball wurde auch 2023 fortgesetzt. Nach dem Vizemeister-Titel 2022 wollte man 2023 selbstverständlich ein ähnlich gutes Ergebnis erzielen. Die Ergebnisse während der regulären Saison ließen einen erfolgreichen Abschluss hoffen. 9 Siege aus 10 Spielen konnten hier verzeichnet werden. Am 23.9.2023 fanden dann die Play-offs auf „heimischem“ Untergrund in Darmstadt statt. Dort konnte man im Halbfinale



Bild: Das siegreiche Mixed-Team Darmfurt Whippplers

das Team der St. Ingbert Devils besiegen und traf dann im Finale auf das Team der Speyer Turtles, die den Vorjahresmeister, die Mainz Athletics, im Halbfinale besiegen konnten. In einem interessanten Finale setzten sich schlussendlich die SG Darmstadt Whippets/Frankfurt Äpfels (Spitzname: *Darmfurt Whippplers*) mit 10 zu 4 durch und konnten somit den Meistertitel für sich beanspruchen.

Text: Kai Salewski

NEUES AUS DER FECHT- ABTEILUNG

Wir gratulieren unseren **9 neuen Musketieren**: Maya Hollmann-Loges, Clara Tsiporin-Felten, Sophie Wang, Nakshatra Ganapathi, Florin Frank, Jakob Schaaf, Stefan Huang, Konstantin Mühlhäuser und Alejandro Hopf zur bestandenen Turnierreifeprüfung und wünschen viel Erfolg für die Saison 2023/24!

KADERBERUFUNGEN 2023/2024

Wir gratulieren folgenden Fechtern zu ihren Kaderberufungen für die neue Saison:

- **Grundlagenkader:** Liv Jana, Sofija Shmelkova, Ludwig Dreß und Mathis Kerk.
- **Talentkader:** Eva Hauk und Viktor Schuster
- **Landeskader 1:** Athea Ixkes, Valerio Giannolo und Mighty Bayer

32. FTV-POKAL

Am 16./17.09.2023 fand der 31. FTV-Pokal in der Fabriksporthalle in Fechenheim statt. Das Turnier war mit insgesamt 306 Fechter*innen wieder sehr gut besucht. Der FTV durfte Fechter*innen aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Italien, der Schweiz sowie den Fechthochburgen Heidenheim, Leverkusen und Bonn begrüßen. Benedikt Eger leitete zusammen mit Robert Schmier aus Heidelberg das TD.



Der große Medaillenregen für den FTV blieb bei dieser stark besetzten Ausgabe des FTV-Pokal leider aus. Eine einzige Medaille sollte es am Ende für den FTV sein: Sophie Wang holte in der Altersklasse der U11-Damen Bronze.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, dem TD, den Obleuten und dem Sanitätsdienst für das gelungene Turnier. Ohne Euren Einsatz wäre ein solches Turnier nicht möglich.

Besonderer Dank gilt auch der Firma Fechter (www.fechter-online.de), die das Turnier mit einem Stand begleitet und den FTV finanziell unterstützt hat sowie der Anwaltskanzlei Peritus (www.peritus-ra.de) für das Sponsoring der Pokale.

ERNENNUNG ZUM LANDESLEISTUNGSSTÜTZPUNKT

Der Hessische Fechterverband e.V. hat die Fechtabteilung am 01.08.2023 zusammen mit Eintracht Frankfurt und dem Fechtclub Offenbach den Landesleistungsstützpunkt Rhein-Main ernannt. Seitdem gibt es auch im FTV einmal monatlich ein Kadertraining für die jungen Nachwuchsfechter.



Bild: Stolz präsentieren Eva Hauk, Tassilo Ixkes, Simon Jakob und Athea Ixkes unser neues Schild (vlnr).

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unserer Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren und schauen zuversichtlich in die Zukunft als Landesleistungsstützpunkt!

U17-FECHTER*INNEN STARTEN IN HEIDENHEIM IN DIE DFB-SAISON

Am 07./08.10.2023 fand in Heidenheim das erste Saisonturnier für die Deutsche Rangliste der U17 statt. Der FTV war mit 6 Fechter*innen vertreten. Bei den Herren starteten Tim Zverev, Viktor Schuster (beide 2007), Valerio Giannolo (2008) und Mighty Bayer (2009). Bei den Damen starteten Eva Hauk (2007) und Athea Ixkes (2009).

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Damendegen: 45. Platz: Eva Hauk // 77. Platz: Athea Ixkes

Herrendegen: 10. Platz: Viktor Schuster // 45. Platz: Valerio Giannolo // 59. Platz: Mighty Bayer // 91. Platz: Tim Zverev

Am Sonntag nahmen die Jungs noch zusammen mit Sebastian Barbas (VfL Bad Nauheim) am Mannschaftswettbewerb teil. Sie erreichten in der Endwertung den 10. Platz.

2 TOP 8 PLATZIERUNGEN FÜR DEN FTV BEI DEN OFFENEN SAARLANDMEISTERSCHAFTEN U20 IN DILLINGEN

Während die Senioren in Heidelberg fochten, nahmen Tim Zverev und Valerio Giannolo an den Offenen Saarlandmeisterschaften U20 in Dillingen teil. Valerio wurde 3. in der Gesamtwertung, Tim erreichte Platz 8. Herzlichen Glückwunsch an beide!

GRANDIOSER SAISONAUFTAKT FÜR KIRILL TIMOSHENKO IN HEIDELBERG

Am 14./15.10.2023 startete die Saison für die Senioren auf den *Rhein-Neckar-Open* in Heidelberg. Der FTV war mit 5 Fechter*innen vertreten. Bei den Herren starteten Kirill und Philipp Timoshenko (Platz 23) sowie Konstantin Zverev (Platz 142). Bei den Damen gingen Veronika Bolshakova und Eva Hauk (Platz 89 am Ende) an den Start.



Kirill Timoshenko kämpfte sich mühelos bis ins Viertelfinale vor. Dort kam es dann zu einem Hessesduell zwischen Kirill und Maximilian Meszaros aus Offenbach, welches Kirill mit 15:10 gewann. Das spannende Halbfinale gegen Peter Bitsch aus Heidelberg konnte Kirill mit 15:14 ebenfalls für sich entscheiden. Erst Marco Brinkmann aus Leverkusen konnte Kirills Siegesserie unterbrechen. Kirill unterlag im Finale mit 12:15 und erreichte somit einen hervorragenden 2. Platz in dem mit 159 Fechtern extrem stark besetzten Wettbewerb sowie den 10. Platz auf der Deutschen Rangliste der Senioren.

Im Mannschaftswettbewerb am Sonntag erreichte Kirill in Startgemeinschaft mit David Dergay, Maximilian Meszaros und Vladislav Fedyna (alle Offenbach) Platz 7.

STARKER AUFTRITT FÜR VERONIKA IN REUTLINGEN

Am Wochenende 28./29.10.2023 fand in Reutlingen der diesjährige *allStar Cup* statt. Kirill Timoshenko und Veronika Bolshakova nahmen teil.

Kirill landete auf Platz 78 in der Gesamtwertung, Veronika erreichte einen hervorragenden 15. Platz bei 93 Fechterinnen. Herzlichen Glückwunsch!

STEFAN-HAUKLER-TURNIER IN OFFENBACH

Beim diesjährigen *Stefan-Haukler-Turnier* in Offenbach, einem Qualifikationsturnier für die Deutsche Rangliste der Altersklasse U20, starteten 4 unserer U17-Fechter*innen.

Eva belegte in der Gesamtwertung Platz 73 von 108 Fechterinnen.

Bei den Herren wurden folgende Platzierungen erreicht: 53. Viktor Schuster // 94. Valerio Giannolo // 105. Tim Zverev. Insgesamt starteten 135 Fechter.

3 TOP-32-PLATZIERUNGEN FÜR UNSERE U17 BEIM DFB-QU-TURNIER IN SOLINGEN

Am 11.11.2023 ging es für unsere U17-Fechter*innen in Solingen beim *Windmühlennessercup* auf die Planche. Der

Damendegenwettbewerb war mit 113 Teilnehmern etwas stärker besetzt als der Herrendegenwettbewerb mit 103 Teilnehmern. Als erstes gingen Viktor Schuster, Tim Zverev, Valerio Giannolo und Mighty Bayer bei den Herren an den Start. Tim und Mighty schieden leider frühzeitig aus. In der Gesamtwertung erreichte Valerio Platz 18, Viktor wurde 21. Bei den Damen starteten Eva Hauk und Athea Ixkes. Eva konnte in der Vorrunde 4 von 6 Gefechten gewinnen, Athea gewann immerhin 1 Gefecht. Leider reichte dies nicht für die Zwischenrunde. Athea erreichte Platz 101 in der Gesamtwertung. Für Eva ging es dann in der Zwischenrunde weiter, sie landete in der Gesamtwertung auf Platz 24. Insgesamt ein sehr erfreuliches Ergebnis, auf das unsere jungen Fechter*innen stolz sein können. Valerio und Eva haben dadurch genug Punkte auf der Deutschen U17-Rangliste gesammelt, um die Kaderkriterien für den nächsthöheren Landeskader 2 für die nächste Saison zu erfüllen. Herzlichen Glückwunsch!



Bild: die stolze Truppe nach dem Turnier.

4X BRONZE UND 1X SILBER FÜR UNSERE KLEINEN IN MARBURG

Am Sonntag, den 12.11.2023 hieß es dann für die U11 und die U13 in Marburg „Stellung – fertig? – Los!“. Den Anfang machten die Jüngsten in der U11. Bei den Damen starteten Lina Fritz, Sophie Wang und Nakshatra Ganapathi zusammen mit 9 weiteren Fechterinnen.



Lina beendete die Vorrunde mit 4 Siegen, Sophie gewann 3 Gefechte und Nakshatra konnte ein Gefecht für sich entscheiden. Als 3. gesetzt hatte Lina nach der Vorrunde ein Freilos für das 16er-Tableau. Sophie und Nakshatra mussten dann einem FTV-Duell um den Einzug ins Viertelfinale kämpfen. Sophie konnte das Gefecht mit 10:3 für sich entscheiden. Im Viertelfinale machten es Lina und Sophie sehr spannend: Lina gewann 10:9 gegen Carla Greco (Eintracht Frankfurt) und auch Sophie gewann ihr Gefecht gegen Franziska Ross (Fechtergilde Südholstein) mit 10:9. Im Halbfinale kam es dann zum nächsten FTV-Duell: Sophie gewann 10:4 gegen Lina. Im Finale unterlag Sophie ihrer 1 Jahr älteren Gegnerin Thea-Marlene Günther (Fechtergilde Südholdstein) mit 5:10. Wir gratulieren Sophie zu ihrer Silbermedaille und Lina zu ihrer Bronzemedaille. Nakshatra erreichte Platz 11.

Bei den U11er Herren starteten Miro Papic und Stefan Huang. Miro gewann in der Vorrunde 3 von 4 Gefechten, Stefan gewann 2 von 4 Gefechten. Im 16er-Tableau traf Stefan auf Fabian Kubacka aus Bensheim, dem er sich leider mit 7:2 geschlagen geben musste. Miro gewann sein Gefecht gegen Carlo Clauswitz (VfL Bad Nauheim) souverän mit 10:5. Im Viertelfinale unterlag Miro dann seinem Gegner Maximilian Schöberl (TSV Korbach) mit 3:10. Miro erreichte Platz 5, Stefan wurde 9.

Als nächstes waren die U13-Damen an der Reihe. Hier starteten gleich 6 FTV-Mädels: Rizlane Rzepnicka, Sofii Shmelkova, Liv Jenal, Maja Zverev, Mathilde Rosenberg und Nuria Huse gingen auf die Planche. Rizlane, Nuria und Sofii konnten jeweils 4 von 5 Gefechten in der Vorrunde gewinnen, Liv gewann 3 Gefechte, Maja verbuchte 2 Siege, Mathilde konnte leider kein Gefecht für sich entscheiden. Liv, Sofii, Rizlane und Nuria sicherten sich ein Freilos für das 32er-KO. Die anderen beiden Mädels standen sich dann leider im nächsten FTV-Duell gegenüber: Maja gewann 10:1 gegen Mathilde. Im 16er-Tableau gab es dann die nächsten beiden FTV-Duelle: Nuria besiegte Liv mit 10:2, Maja

siegte ganz knapp mit 10:9 gegen Rizlane. Sofii konnte sich souverän mit 10:5 gegen Maja Ansorge aus Kassel durchsetzen. Im Viertelfinale unterlag Nuria ihrer Gegnerin Marie Moll aus Offenbach mit 6:10. Maja gewann mit 10:8 gegen Charlotte Englert (Eintracht Frankfurt). Sofii besiegte Valentina Verhoeven (Eintracht Frankfurt) mit 10:3. Im Halbfinale war dann für unsere beiden letzten verbliebenen Mädels leider auch Endstation: Sofii verlor mit 3:10 gegen Marie Moll (Offenbach); Maja verlor mit 6:7 gegen Ariane Gerhardt (Eintracht Frankfurt). In der Gesamtwertung wurden folgende Platzierungen erreicht:

3. Platz: Sofija Shmelkova und Maja Zverev // 8. Platz: Nuria Huse // 9. Platz: Rizlane Rzepnicka // 10. Platz: Liv Jenal // 23. Platz: Mathilde Rosenberg

Weiter ging es bei den U13-Herren. Auch hier war der FTV mit 6 Fechtern vertreten: Es starteten Ludwig Dreß, Florin Frank, Mathis Kerk, Jakob Schaaf, Francesco Grimaldi und Fabrizio Ghielmi. Ludwig gewann alle Gefechte in der Vorrunde, Mathis konnte 4 von 5 Gefechten gewinnen, Fabrizio gewann 3 Gefechte, Jakob konnte 2 Siege verbuchen, Francesco und Florin konnten leider kein Gefecht für sich entscheiden. Ludwig, Mathis, Jakob und Fabrizio sicherten sich ein Freilos für das 32er-Tableau. Florin unterlag seinem Gegner Felix Erhardt (TGM Mainz-Gonsenheim) mit 5:10 und auch Francesco verlor sein Gefecht gegen Finn McDonagh (FC Kassel) mit 5:10. Im 16er-Tableau unterlag Fabrizio seinem Gegner Joschua Hartnagel (SSG Bensheim) knapp mit 8:10. Ludwig gewann sein Gefecht gegen David Lupp (TG Melsung) mit 10:5. Das nächste FTV-Duell zwischen Jakob und Mathis konnte Jakob mit 10:8 für sich entscheiden. Weiter ging es im Viertelfinale – wo direkt das nächste FTV-Duell wartete: Auch dieses Duell gegen Ludwig konnte Jakob, der heute sein erstes Turnier focht, mit 10:7 für sich entscheiden. Erst Hugo Fischer (TG Homburg) konnte Jakobs Siegesserie im Halbfinale beenden. Jakob unterlag mit 5:10. Finale



Platzierungen:

3. Platz: Jakob Schaaf // 5. Platz: Ludwig Dreß // 9. Platz: Mathis Kerk // 11. Platz: Fabrizio Ghielmi // 17. Platz: Florin Frank // 18. Platz: Francesco Grimaldi

Wir gratulieren Sofii, Maja und Jakob zu ihren Bronzemedailles!

Außer Konkurrenz, weil nicht für die Rangliste, startete am Samstag außerdem Florian Seiffert bei der U15. In der Vorrunde konnte er 1 Gefecht gewinnen. Im 32er-Tableau besiegte er Marten Stein (TG Melsung) mit 15:13. Im 16er-Tableau musste er sich dann dem viel erfahreneren Arthur Englert (Eintracht Frankfurt) mit 4:15 geschlagen geben. Um wertvolle Turnier Erfahrung reicher beendete Florian das Turnier auf Platz 16.

Bei den Degenveteranen startete außerdem Gert Wörle für den FTV. Er erreichte Platz 17. Bei den Florettveteranen erreichte Gert den 8. Platz.

MEDAILLENREGEN BEI DEN SENIOREN IN LEVERKUSEN

Kirill und Philipp Timoshenko sowie Veronika Bolshakova brachten am Wochenende jede Menge Medaillen vom Leverkusener Degenpokal mit nach Frankfurt:



Bild: Unsere erfolgreichen „Senioren“ Eva Hauk, Tassilo Ixkes, Simon Jakob, Athea Ixkes (vlnr).

Kirill setzte sich im Finale gegen seinen Bruder Philipp durch und holte Gold, Philipp bekam Silber. Veronika hatte ambitionierte Ziele und konnte mit Kirill gleichziehen: Sie sicherte sich bei den Damen ebenfalls die Goldmedaille!

Herzlichen Glückwunsch an das erfolgreiche Senioren-Trio!

„SOMMER“-TOUR DER DEUTSCHEN FECHTSPORTJUGEND IN DILLENBURG

Nachdem der September-Termin leider verschoben werden musste, fand am Wochenende 18./19.11.2023 in Dillenburg der Nachholtermin für die Sommertour statt: 2 Tage fechten mit Alexandra Ehler. Miro Pagic, Lina Fritz, Liv Jenal, Sofii Shmelkova, Ludwig Dreß, Rizlane Rzepnicka und Valerio Giannolo durften sich zusammen mit dem Nachwuchs der anderen hessischen Vereine wertvolle Tipps für die Zukunft von Profi Alexandra Ehler holen. Natürlich gab es auch eine Fotosession und Autogramme. Vielen Dank an den TV Dillenburg und die Deutsche Fecht sportjugend für dieses tolle Angebot!

VALERIO GIANNOLO ERHÄLT DEN AWARD FÜR JUNGES ENGAGEMENT DER DEUTSCHEN FECHTSPORTJUGEND

Die Deutsche Fecht sportjugend zeichnet in diesem Jahr erstmals junge Menschen, die sich im Fecht sport engagieren, mit einem Award aus. Den diesjährigen Award erhält der gerade 15 Jahre alt gewordene Valerio Giannolo für sein großartiges Engagement. Neben seinen zahlreichen eigenen Turnierteilnahmen



ist Valerio seit 2 Jahren mehrmals wöchentlich als Trainer für die Fecht abteilung tätig, juriert als Kampfrichter auf Turnieren, betreut den Nachwuchs auf Turnieren, ist als Prüfer bei den



Turnierreifeprüfungen dabei, gibt Probestunden und Schnupperkurse und hilft auch bei sämtlichen vereinsinternen Veranstaltungen tatkräftig mit. Dieses außergewöhnliche Engagement hat die Jury bestehend aus dem Vorstand der Deutschen Fechtsportjugend, der Vizepräsidentin Jugendsport des DFB, Reka Szabo, und das Dfj Ambassadorteam, Profifechter Léa Krüger (Damensäbel), Anne Sauer (Damenflorett) und Richardt Schmidt (Herrendegen) beeindruckt. Valerio darf nun im Dezember am Youth Summit in Zeitz teilnehmen. Dort wird auch die feierliche Preisverleihung stattfinden.

Wir gratulieren Valerio von Herzen zu dieser Auszeichnung und hoffen, dass er uns noch lange mit seinem Engagement erhalten bleibt!

Texte: Nadine Giannolo

HERE WE GO AGAIN

Die nächste Gürtelprüfung bei den Point Fighters des FTV1860

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Zeit ist reif dafür, dass sich die vielen Trainingsstunden im heißen Sommer auszahlen. Deswegen legten am Sonntag, den 15. Oktober 2023, 8 Kickboxer*innen die zweite Gürtelprüfung des Jahres ab. Schweißtreibend mögen die Vorbereitungen gewesen sein, anstrengend selbstverständlich und bei wem die Muskeln auch dann noch frisch sind, wenn die anderen schon längst kapitulieren, der spürt spätestens beim Versuch eines High-Kicks, wo er noch Luft nach oben hat (wortwörtlich). Doch es hat sich gelohnt.

Und so konnten unter den strengen Augen der beiden Schwarzgurte Johannes und Frederick vier Gelbgurte, ein Orangegurt und drei Grüngurte erboxt und erkickt werden. Gratulation an Lea, Simon, Una, Marthe, Joel, Maxie, Julia und Sebastian für die erfolgreich absolvierte Prüfung! Das Ergebnis nicht nur dieses Tages, sondern des

gesamten Jahres, kann nun stolz bei jedem Training an der Hüfte getragen werden. Und nun heißt es – wie letztes Mal: Bis zum nächsten Mal!

Text: Sebastian Gäßler



Bild: Die stolzen Absolventen der Gürtelprüfung

TENNIS – SAISON 2023

Wir blicken auf ein gutes Tennis-Jahr 2023 zurück. Mithilfe eines digitalen Platzbuchungssystems ist es uns als Abteilung gelungen, einen nahezu völlig reibungslosen Ablauf auf unseren vier Sandplätzen zu gewährleisten. Alle Gruppen, allen voran die spielenden Mitglieder, aber auch Trainer & Trainierende, Gastspieler und auch sämtliche Wettkampfteams, kamen auf ihre Kosten und selbstgesteuert zu ausreichend viel Spielzeit – dies auch zur besten „prime time“, die erfahrungsgemäß und während der wärmeren Sommertage zwischen 17 und 21 Uhr liegt. *eBuSy*, so der Name des Systems, ermöglichte uns auch das problemlose Organisieren von dem ein oder anderen vereinsinternen Turnier: Neben dem bereits in 2022 erstmals wieder durchgeführten „Schleifchenturnier“ und dem traditionellen „Alt-Weiber-Sommer-Turnier“, fanden dieses Jahr - nach 14 Jahren (!) Pause – erstmals wieder Vereinsmeisterschaften auf der Arthur-von-Weinberg-Anlage statt. Die Organisation wurde von der Abteilungsleitung als Team gestemmt und das Fehlen eines echten „Sportwarts“ machte sich durchaus bemerkbar. Dennoch konnten (fast) alle sportlichen Konkurrenzen erfolgreich



gemeistert werden, teils sogar mit Nebenrunde (bzw. „Trostrunde“).

Die Sieger*innen im Einzelnen:

- Britta Schunk (Damen-Einzel), Finalistin: Dominique Naß
- Ertan Aldikacti (Herren-Einzel), Finalist: Oliver aus der Ruthen
- Max Kalus (Herren-Einzel, Nebenrunde), Finalist: Mohab Abou Zeid
- Bastian Fidalgo (Junioren-Einzel), Finalist: Andreas Buschmann

Kuriosum am Rande: Ertan Aldikacti gelang das Kunststück, seinen Turniersieg aus dem Jahre 2009 zu verteidigen!



Bild (vlnr): Andreas Buschmann, Karl Tramer, Ertan Aldikacti, Oliver aus der Ruthen, Jan Herbert und Bastian Fidalgo.

Auch unsere Wettkampfteams spielten eine alles in allem erfolgreiche Sommersaison, dabei stachen unsere Junioren (U15) mit einer hervorragenden Saison in der Bezirksliga hervor: 7 Spiele, 7 Siege, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga – Chapeau, liebe Junioren und weiter so!!

Unsere Juniorinnen (U18) mussten dagegen in ihrer Premiersaison noch etwas Lehrgeld zahlen, aber der Spaß kam trotzdem nicht zu kurz, was sicherlich über allem steht.

Die *Damen 30* zeigten sich tapfer und konnten zumindest den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga sichern. Last but not least wussten unseren *Herren 40* - nach deren „Durchmarsch“ zwischen 2021 bis 2023 von der

Bezirks- bis in die Gruppenliga – auch auf Landesebene zu überzeugen. Am Ende reichte es für einen respektablen 3. Platz hinter dem TC Stierstadt sowie dem TC Weißkirchen.

Zuletzt sei erwähnt, dass die Fluktuation in puncto Mitgliedschaften diese Saison sehr stark war. Während wir im Laufe der Freiluftsaison einen kurzzeitigen Anstieg auf 225 Mitglieder zu verzeichnen hatten (zu Beginn der Saison lagen wir bei ca. 210 Mitgliedern), kam es in der zweiten Saisonhälfte zu einer wahren Kündigungswelle, in den meisten Fällen umzugsbedingt. Wir überwintern nun mit etwas über 200 Mitgliedern, was aufgrund der Zahl an vorhandenen Plätzen als „gesunde Auslastung“ bewertet werden kann. Das Buchungssystem jedoch zeigt eine gewisse Flexibilität bezüglich der Platzkapazitäten, so dass der zu Saisonbeginn ausgerufene Aufnahmestopp in Bezug auf Neuaufnahmen derzeit nicht weiter aufrechterhalten werden muss.

Die Tennis-spielende Zunft hat seine Aktivitäten mit dem gelben Filzball wieder in die umliegenden Hallen verlegt; unter Vereinstrainer Emil Möller finden wieder diverse Trainingseinheiten statt und auch um Spiel, Satz und Sieg wird wieder gefightet – so sind sowohl die Junioren (U15) als auch die *Herren 40* mit jeweils 2 Siegen erfolgreich in die Winterrunde gestartet. So kann es weitergehen. Die Tennis-Abteilung wünscht allen Mitgliedern des FTV1860 einen angenehmen und sportlichen Winter.

Text: Jan Herbert

JAZZANZEIL&ZOO

Ruhestand für eine Bandleaderlegende nach 60 Jahren!

Im 70. Jubiläumsjahr der *Barrelhouse Jazzband* verabschiedete sich Reimer von Essen am Sonntagnachmittag, dem 10.12.2023, beim letzten Konzert der Band des Jahres, das traditionell seit



2004 in der Hans-Grötsch-Halle des FTV 1860 stattfindet, mit einem gewohnt professionell charmanten und eloquenten Auftritt als routinierter Conférencier. Als Klarinettist und gelegentlicher zweiter Saxophonist der Band zeigte er allerdings durchaus das ein oder andere Mal ein wenig Wehmut und besondere Emotionalität angesichts seiner Fangemeinde und der mitgekommenen Angehörigen und Freunde der Band.



Eigentlich sollte es auch der Abschiedsauftritt von Horst Schwarz werden, des langjährigen Trompeters, gelegentlichen Sängers, Spaßmachers und unerschöpflichen Komponisten und Texters vieler Barrelhouse-Ohrwürmer, von denen etliche mittlerweile auch von anderen Bands gespielt werden. Leider musste er aber aus gesundheitlichen Gründen absagen (auf baldige Genesung, lieber Mosche!). Sein designierter Nachfolger Joachim Lösch sprang dankenswerterweise für ihn ein und zeigte, wie kraft- und schwungvoll sich diese Traditionsband in die Zukunft spielen wird. Ab 2024 dann auch mit Reimer von Essens einstigem Schüler Matthias Seuffert, als dessen Nachfolger an der Klarinette. Viele alte Jazzfans kennen Matthias Seuffert bereits von früheren Soloauftritten bei *JazzAnZeil&Zoo* und wissen, dass er bestens zur Barrelhouse Jazzband passt.

Somit verbleibt nur noch Frank Selten als Ü80jähriger in der „front row“, dem aber ohnehin kein Mensch das Alter anmerkt und der noch bestens neben den neuen und „alten“ Jungen

bestehen kann und das hoffentlich noch sehr lange!

Die schön und stimmungsvoll dekorierte Hans-Grötsch-Halle war gut besucht, als Ute Müller-Kindleben, ehemaliges Vorstandsmitglied des FTV 1860 und einstige Mitbegründerin von *JazzAnZeil&Zoo*, in einer einführenden Würdigung die lange Tradition des gemeinsamen Wirkens der Jazzabteilung mit ihrem künstlerischen Berater Reimer von Essen erläuterte und ihm für sein außergewöhnliches (weil über zwanzigjähriges) ehrenamtliches Engagement dankte. Eine Satzungsänderung war notwendig, um 2001 aus dem ältesten Frankfurter Turn- und Sportverein einen Sport- und Kulturverein zu machen, damit die Gründung einer Jazzabteilung mit dem Hauptziel der Durchführung von Konzerten überhaupt erst möglich wurde. Reimer von Essen verdankte die Abteilung viele wertvolle Kontakte zu hochkarätigen Bands und Musikern. Deshalb gab es im FTV 1860 Jam Sessions, Jazz- Fröhschoppen, Vortragsabende, Kammerkonzerte, Großkonzerte, Riverboat Shuffles und Open Air-Veranstaltungen von herausragender Qualität und Dichte.

Mit den Swing Tänzern hat unter der Leitung von Johannes Kaufhold die Abteilung mittlerweile eine etwas andere Richtung eingenommen, die *JazzAnZeil&Zoo* aber noch mehr bereichert, wie man zum Schluss des Konzerts mit Wohlwollen bemerkte, als es spätestens beim „Barrelhouse Showboat“ keinen der anwesenden Tänzer mehr auf den Stühlen hielt. Langer Applaus des Publikums für ein ganz besonderes Konzert, das keiner der Anwesenden so schnell wieder vergessen wird.

Ute Müller Kindleben äußerte am Ende ihres Diskurses die Bitte, die Tradition des letzten Auftrittes im Jahr der Barrelhouse Jazzband im FTV 1860 zu erhalten. Dem stimmte durchaus auch die Band zu. So liegt es nun an Johannes Kaufhold und Michael Ehret, dem Drummer und Organisator der Band, das zukünftige



Zusammenwirken zu gestalten. Und Reimer von Essen und Horst Schwarz werden wir sicher ab und an als willkommene Gäste der Band wiedersehen, spätestens Ende nächsten Jahres bei einer Riverboat Shuffle auf Rhein und Main!

Text: Dr. Ute Müller-Kindleben

TISCHTENNIS-NEWS

Die aktuelle Verbandsrunde ist mit der Vorrunde schon recht fortgeschritten.

Die 1. Mannschaft, geschwächt durch zwei Totalausfälle, kämpft bereits jetzt um den Klassenerhalt. Die Ersatzstellung durch die Spieler der zweiten Mannschaft gestaltet sich dabei durch Krankheit und berufliche Belastung auch nicht immer optimal.

Nichtsdestotrotz konnten die beiden letzten Matches der Vorrunde gewonnen werden, so dass die Halbzeitplatzierung (5. Rang) bereits 4 Punkte Vorsprung vor dem Relegationsplatz hat und auf den direkten Abstiegsrang sogar fünf Punkte.

Apropos zweite Mannschaft: Diese startet in der aktuellen Saison in der 3. Kreisklasse und ist bei noch zwei ausstehenden Matches immer noch ungeschlagen. Am 7. Dezember kam es zum TOP-Spiel beim ebenfalls ungeschlagenen Tabellenführer. Es war tatsächlich das Match der beiden besten Teams der Gruppe und endete nach fast drei Stunden unentschieden, was den Status ungeschlagen für beide Mannschaften aufrechterhält.

Unsere Nachwuchsmannschaft (J19) startet in der Kreisliga mit wechselhaftem Erfolg, was aufgrund der Aufstellung sowie der Eingliederung in die höchste kreisgebundene Spielklasse bislang eher ein Erfolg ist. Darüber hinaus hat das Quartett die Kreispokal-Endrunde Mitte Dezember in Oberrad erreicht.

Die Kreispokal-Endrunde, die am 13. Januar 2024 von uns ausgerichtet wird, hat auch die erste

Mannschaft erreicht – hatte aber mit einem Freilos auch entsprechendes Glück, was der zweiten Mannschaft verwehrt blieb, die gegen einen Titelanwärter in der 2. Vorrunde ausgeschieden ist.

Text: Christian von Tresckow

DAS WANDERJAHR 2023 GEHT LANGSAM ZU ENDE.

Lag die Anzahl der Wanderer 2022 noch bei durchschnittlich 14, so liegt sie aktuell bei 12 Teilnehmern. Bei der vorletzten Wanderung in diesem Jahr in Fulda mit Weihnachtsmarktbesuch, am Sonntag, 3.12.2023, konnten noch mal ein Hoch von 16 Wanderern erreicht werden. Zum Ausklang des Wanderjahres erschienen sogar 17 Mitglieder bei der Einkehr nach der letzten Wanderung am 3. Adventswochenende.

Die erste Wanderung im Januar 2024 führt von der Eissporthalle nach Bergen und findet am Sonntag, den 7. Januar statt.

Wer interessiert ist, kann sich gerne beim Abteilungsleiter (0172-8858913) melden.

Text: Christian von Tresckow



ABSCHIEDE

Leider sind in diesem Herbst zwei unserer langjährigen Mitglieder von uns gegangen:

HANS BUSKASE (1942-2023)



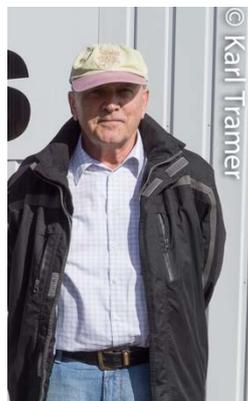
Im Alter von 80 Jahren verstarb unser ehemaliges, langjähriges und sehr engagiertes Vorstandsmitglied Hans Buskase im September dieses Jahres. Hans Buskase trat 1978

in unseren Verein ein und war Mitglied in den Abteilungen Tennis, Wandern, Jazz und Schach. Nicht allzu lange nach seinem Eintritt übernahm er Verantwortung in der Abteilung Tennis als Abteilungsleiter von 1980-86. Seit 1989 war er dann im BGB-Vorstand aktiv, zunächst als 2. Vorsitzender, von 1997 bis 2009 dann als 1. Vorstandsvorsitzender. Seit 2010 zog sich Hans Buskase aus dem aktiven Geschehen zurück und war fortan Fördermitglied. 2019 wurde er für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Alle, die ihn kannten, werden sich noch lange an ihn erinnern.

Text: Conny Argast

DR. VOLKER BÖHNISCH (1945-2023)

Im September dieses Jahres verstarb Dr. Volker Böhnisch. Volker war über 50 Jahre Mitglied im Verein. Er war ein auf allen Ebenen der Tennisabteilung engagiertes Mitglied.



Als aktiver Spieler in diversen Mannschaften und später als Helfer mit Rat und Tat in der Abteilungsleitung. Besonders die Jugendarbeit lag ihm am Herzen. Hier zeigte sich besonders sein offenes und weites Herz.

Die, die ihm in der Abteilung nahestanden, werden noch lange von ihm reden und sich seiner erinnern.

Text: Karl Tramer



TERMINE

Tango Café

Jeden 2. Sonntag im Monat in der Hans-Grötsch-Halle

15 – 18 Uhr

Wanderungen der Wanderabteilung

In der Regel jeden 1. Sonntag und 3. Samstag
(s. Aushang)

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860
Ravenstein-Zentrum
Pfungstweidstraße 7
60316 Frankfurt am Main

069 432906

ftv1860@ftv1860.de

Redaktion: Cornelia Argast

